

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	16 (1865)
Heft:	6
Rubrik:	Chronik für den Monat Juni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Anmeldungsformular ist bis zum 1. Sept. ausgefüllt dem Komite einzusenden. Die bünd. Pferdezüchter sind zu zahlreicher Theilnahme eingeladen. — Nähre Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen der Präsident des bünd. landw. Vereins auf'm Rüzhof bei Station Landquart.

Chronik für den Monat Juni.

Ausland.

In Nordamerika ist auch der letzte Staat, welcher der Union Widerstand geleistet, Texas, überwältigt, und die unterjochte Partei rächt sich durch großartige Feuersbrünste, welche die Kriegsvorräthe der Union in Chatanooga und anderwärts verzehrt haben. Davis und andere Anstifter der Revolution schauen ihrem Urtheil entgegen. — Mexiko noch nicht ganz gedemüthigt, erhebt hie und da sein Haupt gegen die französische Unterdrückung. — In Alexandria, Aegypten, herrscht die Cholera in größerem Maßstabe als gewöhnlich und vertrieb selbst den Bizekönig nach Malta. — Italien mit dem Papst noch nicht einig; die Unterhandlungen Begezzi's scheiterten. Inzwischen in Florenz großes Schützenfest, an welchem Knuti von Basel besonders glücklich schoss. — Das Ministerium Schmerling in Wien mit Rücksicht auf Ungarn und Preußen entlassen. — Die preuß. Kammer wieder einmal aufgelöst. — In Frankreich wird die Kaiserin nach ihrer mehrwöchentlichen Regentschaft während der kaiserlichen Reise in Algier an die Stelle des in Ungnade gefallenen Prinzen Napoleon, Bizepräsidentin des Staatsraths und Präsidentin des Ausstellungskomites. Die Opposition gewinnt wieder einen Platz in der Deputirtenkammer. — England sieht in Folge Alters des Premiers Palmerston bei Anlaß der neuen Parlamentswahl einer Ministeriumsänderung entgegen.

Inland.

Der Handelsvertrag mit dem deutschen Zollverein wurde abgeschlossen. Einzelne deutsche Staaten genehmigen denselben jedoch nicht. — Der Handelsvertrag mit Italien ist im Abschlusse begriffen. — Die Gotthardtkonferenz sendet Escher und Stählin nach Italien um die Gotthardtinteressen zu fördern. — Die eidgen. Schützenfahne ist nach Schaffhausen gewandert zu dem dortigen Schützenfeste, das in großartigem Maßstabe ausgestattet ist. — In Graubünden hat der Große Rath und die Synode getagt und ersterer neben anderem auch betreffs Hebung der Landwirtschaft wesentliche Beschlüsse gefaßt, indem für Pferdezucht Fr. 3000 jährlich ausgegeben werden sollen, dem landw. Verein für dieses Jahr Fr. 300 zugesagt und die Bestellung einer Kommission beschlossen wurde, welche die Förderung der bünd. Landwirtschaft erörtern soll.

Herr Lehrer Joh. Ant. Simeon wird ersucht, seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort der Exped. d. Bl. anzugeben.